Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. Dezember 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 215

Stand: 24.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 20.12.43.10.20 Uhr Voralarm, nach etwa zwanzig Minuten aber bereits Entwarnung.

Pater Willibrord in einer persönlichen Angelegenheit. Er ist Seelsorger in einer Klinik, geht dorther beim Alarm, betet mit den Frauen, hilft ihnen in die Schutzräume, er ist, nachdem der freundliche Arzt weg, der einzige Mann im Haus - auch für die Schwestern ein Halt. Der Abt aber will ihm das verbieten, wiederholt, er will beim Orden bleiben, unbedingt. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Er ist Ordensmann, untersteht seinem Abt, ich kann mich nicht einmischen, auch nicht durch einen Domherrn. Die Kliniken werden ja doch noch auswärts kommen. Ob er mit Pater Ludger sprechen soll? Ja, aber dann sich fügen. Seine unabkömmliche Stelle gefährdet, - dann ein anderes Lazarett.

Fürsterzbischof Rohracher, Salzburg. Antrittsbesuch, 12.30 - 13.00 Uhr zu Tisch - alles sehr eilig.

17.00 Uhr Taurivicus. Bringt aus farbiger Wolle Kissen und das kleine Jesuskind - wieder zurückzugeben.

Malmolitor. Bringt Christusgabe und Kerzen.